

An die Verantwortlichen in den  
Organisationen und Institutionen,  
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit,  
und städtischen Ämter;  
an die Mitglieder von Initiativen und Vereinen,  
an die Schulleitungen und Schulleiternräte,  
an das Willkommensbündnis Stadtfeld  
an Geschäftsleute und interessierte Mitbürger\*innen in Stadtfeld

### **Protokoll GWA-Treffen**

Sitzung 01/2021 am Dienstag, den 23.02.2021 von 18:00 bis ca. 19:30 Uhr  
via Zoom-Videokonferenz

Teilnehmerzahl: 16 Personen

Protokoll: Thomas Opp / Stephan Bublitz

### **Vorschlag für Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Bauarbeiten in der Friesenstraße
3. Schwerpunkte Kreuzungsbereiche
4. Vorstellung und Abstimmung neuer Anträge zum GWA-Initiativfonds
5. weitere Stadtteil-Angelegenheiten
6. Sonstiges (Termine, Aktuelles aus dem Stadtrat)

#### **1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Stephan Bublitz eröffnet die Versammlung der GWA Stadtfeld Ost, begrüßt alle Anwesenden und stellt die vorgeschlagene Tagesordnung zur Abstimmung. Nach der Annahme durch alle Anwesenden werden die Themen wie vorgeschlagen besprochen.

#### **2. Bauarbeiten in der Friesenstraße**

Im Vorfeld der Sitzung wurde die Stadtverwaltung gebeten eine(n) Vertreter(in) zur heutigen Sitzung zu entsenden, leider gab es kurzfristig eine Absage. Stephan Bublitz und Thomas Opp stellen Fotos vom aktuellen Zustand des Südabschnitts der Friesenstraße und von der Stadtverwaltung bereitgestellte Informationen zu den bevorstehenden Bauarbeiten vor (die kurzfristig zugesandt wurden). Es ist geplant, von April bis August in der Friesenstraße den kompletten Straßenraum und die Gehwege zu sanieren. Im Vorfeld wurden hierfür bereits einige Bäume gefällt. Hierfür wird es nach den Bauarbeiten Ersatzpflanzungen geben. Außerdem werden die vielen leeren Baumscheiben neu bepflanzt, damit die Straßen ihren ursprünglichen Alleecharakter zurückerhält.

In der anschließenden Diskussion wurde kritisiert, dass es nach Fertigstellung keine Verbesserungen für den Radverkehr gibt. In diesem Zusammenhang wurde auch noch einmal auf die Vorschläge des ADFC Magdeburg für den Nordabschnitt der Friesenstraße hingewiesen. Hierfür wollte die Stadtverwaltung längst konkrete Pläne vorstellen, was bisher nicht passiert ist. Außerdem wurde wenig für zusätzliche Aufenthaltsqualität in der Straße getan. Als Beispiel wurden fehlende Bänke genannt.

Das von der Verwaltung zur Verfügung gestellte Bild- und Textmaterial kann auf unserer Website [www.magdeburg-stadtfeld.de](http://www.magdeburg-stadtfeld.de) eingesehen werden.

### 3. Schwerpunkte Kreuzungsbereiche

In Stadtfeld-Ost gibt es zahlreiche Kreuzungsbereiche, in den Falschparker ein Problem für die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmer darstellen. Hier fordert die GWA Stadtfeld-Ost endlich wirksame Maßnahmen, um die Kreuzungsbereiche vor Falschparkern abzusichern. Dies kann als bauliche Maßnahmen (z.B. vorgezogene Gehwege mit Fahrradbügeln) oder wo dies nicht möglich ist durch zusätzliche Fahrbahnmarkierungen erfolgen.

Als Schwerpunkte wurden genannt:

- alle Kreuzungen entlang der Goethestraße
- Kreuzung Arndtstraße / Gr. Diesdorfer Straße
- Kreuzungen entlang der Freiherr-vom-Stein-Straße
- Lessingstraße
- Kreuzung Schenkendorfstraße / Gr. Diesdorfer Straße
- Kreuzungen entlang der Herderstraße

Alle waren sich einig, dass darüber hinaus auch mehr Kontrollen durch das Ordnungsamt notwendig sind. Da oft auch Lieferfahrzeuge auf Gehwegen, in Kreuzungsbereichen oder auf Radverkehrsanlagen parken, sollte auch geprüft werden, wo spezielle Lieferzonen eingerichtet werden können. Um den Bedarf an Parkplätzen im Stadtteil gerecht zu werden, sollte über öffentlich betriebene Quartiersgaragen nachgedacht werden, um zumindest einen Teil der Autos von der Straße zu bekommen. Als weitere Möglichkeit wurde die Bewirtschaftung des öffentlichen Parkraums vorgeschlagen.

### 4. Vorstellung und Abstimmung neuer Anträge zum GWA-Initiativfonds

Es wurden drei Anträge zur Nutzung des GWA-Initiativfonds für Projekte in Stadtfeld-Ost gestellt:

- Der Bürger für Stadtfeld e.V. beantragte 1.000 EUR für das diesjährige Stadtfelder Weihnachtsspektakel, welches für den 10. Dezember 2021 geplant ist. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt. Außerdem wurde einstimmig beschlossen, das Weihnachtsspektakel als Traditionsprojekt zu fördern.
- Die Paulusgemeinde beantragte 500 EUR für das Sommerfest zum Jubiläum „125 Jahre Pauluskirche“. Damit soll Live-Musik organisiert werden. Dem Antrag wurde einstimmig

zugestimmt.

- Die Kita Fridolin beantragte 350 EUR zur Unterstützung des geplanten öffentlichen Sommerfestes der Kita. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

## 5. Weitere Stadtteil-Angelegenheiten

- **Stromanschluss Schellheimerplatz:** Das Tiefbauamt hat angefragt, ob die GWA den zukünftigen Stromanschluss für Veranstaltungen auf dem Schellheimerplatz betreiben kann. Da die GWA keine Organisation im rechtlichen Sinne ist, wird das Anliegen an den Bürger für Stadtfeld e.V. zur Prüfung weitergeleitet.
- **Planungen Olvenstedter Platz:** Beim kürzlich veröffentlichten Gestaltungskonzept für den Olvenstedter Platz sieht die GWA noch viel Diskussionsbedarf. Als Kritikpunkte wurden u.a. die vorgesehenen Baumfällungen, das geplante Beleuchtungskonzept, die bisher nicht betrachtete Gehwegsituation auf und um den Platz und der neue Standort des Denkmals genannt. Außerdem werden für den Springbrunnen ein Ideenwettbewerb und Bürgerbeteiligung vorgeschlagen. Um das Thema ausführlich besprechen zu können, wird beschlossen, den Olvenstedter Platz zum Hauptthema der nächsten GWA-Sitzung zu machen. Hierfür sollen Vertreter des Stadtplanungsamtes und des Planungsbüros eingeladen werden.
- **Anfrage vom Deutschen Auswandererhaus Bremerhaven:** Pfarrer Simon berichtete von der Anfrage des Museums in Bremerhaven, die Recherchen zu Auswanderern aus der Goethestraße betreiben. Wer diesbezüglich Informationen hat, kann sich bei der Paulusgemeinde melden.
- **Radwegverbindungen in Stadtfeld ausbauen:** Jürgen Canehl berichtete von den neuen Fördermitteln des Bundes zum Ausbau von Radwegen in Städten und Gemeinden. Für Sachsen-Anhalt stehen aus diesem Fördertopf rund 24 Mio. Euro zur Verfügung - bei einem kommunalen Eigenteil von 10%. Als Vorhaben in Stadtfeld kommen hierfür zwei Projekte in Frage, die bereits im Stadtrat beschlossen wurden. Zum einen der Lückenschluss im Europaring zwischen Harsdorfer Straße und Albert-Vater-Straße, der gemeinsam mit zusätzlichen Baumpflanzungen beschlossen wurde („Klimabaum-Allee Europaring“). Als weiteres mögliches Projekt wurde der Radweg im Westring (ab Spielhagenstraße Richtung Liebknechtstraße) genannt. Auch die östliche Seite des Westrings verfügt ab Nietzschestraße bis zur Großen Diesdorfer Straße über keine Radverkehrsanlage. Auch hier sieht die GWA einen Schwerpunkt für zukünftige Planungen.

## 6. Sonstiges (Termine, Aktuelles aus dem Stadtrat)

Die nächste GWA-Sitzung soll ebenfalls digital per Videokonferenz stattfinden. Siehe Punkt „Olvenstedter Platz“ unter Stadtteil-Angelegenheiten. Als Termin für der 24.03.2021 angestrebt.